Kirschessigfliegen-Falle

Zielorganismen: Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Freiland und Gewächshaus
- **Anwendungsdauer:** März – Oktober
- **Anwendungszeit:** je nach Kultur vor dem Farbumschlag der Früchte ausbringen
- **Fallendichte:** vorbeugend im Abstand von 2 m um die Anlage aufhängen; bei Befall in einem 5m-Raster in der Anlage anbringen
- **Maße:** Breite: 7,5 cm, Höhe: 17,5 cm

AUSBRINGUNG

1. Verpackung öffnen und die Fallenbauteile entnehmen.
2. Aufhänger von innen durch die Deckelöffnung stecken und bis zum Einrasten festziehen.
3. Falle mit 75 ml Lockstoff füllen
4. Roten Deckel auf den Fangbehälter aufsetzen und durch Drehung im Uhrzeigersinn einrasten.
5. Die Falle ist nun fängig und sollte in mindestens 1-2 m, besser noch in 2-3 m Höhe (Flughöhe der Tiere) aufgehängt werden.

FUNKTIONSWEISE

Der eingesetzte Lockstoff lockt beide Geschlechter der Kirschessigfliege an. Die Schädlinge gelangen durch die kleinen Öffnungen des roten Deckelrandes in die Falle, wo sie in der Fanglösung verenden. Die Lochgröße ist so gewählt, dass keine größeren Insekten gefangen werden. Durch das stetige Wegfangen kommt es zu einer verringerten Vermehrung und Reduzierung des Befalls.

ERFOLGSKONTROLLE

Die durch den Lockstoff angelockten Schädlinge sind in der Fanglösung sichtbar.

HINWEISE

Die Falle mit dem darin befindlichen Fraß-Lockstoff ist für den Menschen völlig ungefährlich. Vermeiden Sie Fallobst und offene Lagerung von Obstresten im Freien. Achten Sie darauf, dass Traubenkirsche, Holunder und Hagebutten nicht in der Nähe der Kulturen wachsen. Die Falle ist mehrjährig einsetzbar. Entleerte Fangflüssigkeit sollte nicht in den Kulturen entsorgt werden. Die Fanglösung kann erworben oder selbst hergestellt werden. Bewährt hat sich eine Mischung aus 50 % Wasser, 40 % Apfelessig, 9,5 % Rotwein, 0,5 % Aceton und 1-2 Tropfen geruchsneutralem Spülmittel.

Lockstoff-Falle für die Kirschessigfliege

Alle Teile bestehen aus witterungsbeständigem Polypropylen und die Falle ist dadurch mehrfach wiederverwendbar und recyclebar.

BIOLOGIE

Die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) befällt insbesondere weichschalige Früchte wie Beerenfrüchte und Trauben, aber auch Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Aprikose werden befallen. Späte Kulturen sind besonders gefährdet. Aufgrund ihres sägeartigen Legebohrers ist sie in der Lage, auch gesunde Früchte zu schädigen. Der Schaden äußert sich durch kleine Verletzungen der Frucht sowie durch weiche, eingedrückte Stellen. Mit der Eiablage ist ab dem Farbumschlag der Früchte zu rechnen, wobei reife Früchte bevorzugt werden. Es besteht daraufhin die Gefahr von Fäulnis und Bildung von Essig in der Frucht.

re-natur GmbH
Biologischer Pflanzenschutz
Am Pfeifenkopf 9
24601 Stolpe

Tel.: 04326 98610
Fax: 04236 98611
www.re-natur.de
aquaterra@re-natur.de

Öffnungszeiten:
Biologischer Pflanzenschutz
Montag – Freitag
8:00 Uhr – 16:30 Uhr